Aufgegabelt

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **99 (1973)**

Heft 13

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

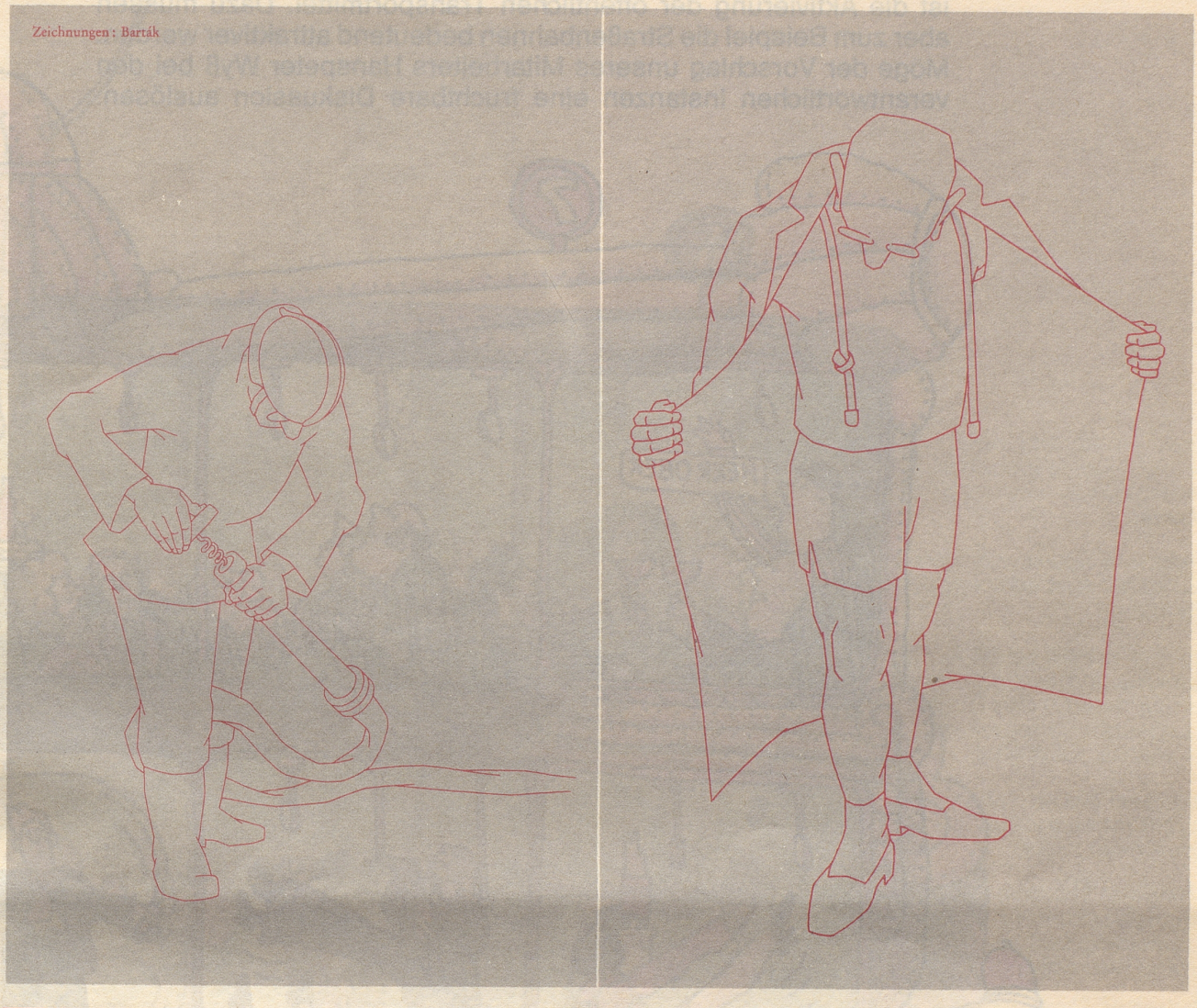
Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Zeichnungen: Barták



aufgegabelt

Besuch im neuen Zürcher Fernsehstudio: Korridore von olympischen Ausmaßen, Glastüren, Perspektiven wahrhaftig von fast kafkaesken Ausmaßen. Eine Fernsehfabrik. Schon macht sich der Drang zu persönlicher Ausgestaltung solch kühlen Einheitsdesigns bemerkbar: Poster hängen an den Wänden, Türschilder liebevoll ausgemalt, all die kleinen Witzchen und Späßchen, die immer das gleiche verraten, den Kampf gegen das einschmelzend Graue, gegen das Uniformierende des vorfabrizierten Rasters. *Basler Nachrichten*

✻

Danke, Paul,

Dein Rat, jeden Tag mit Trybol Kräuter-Mundwasser zu gurgeln war gut. Ich war diesen Winter noch nie erkältet!

Aether-Blüten

In der Posse «Der Zerrissene» von Johann Nestroy aus dem Studio Zürich erlauscht: «Um andere für einen Narren zu halten, braucht man nix als Leut, die einen an Dummheit übertreffen – um aber mit Vorsatz sich selbst für einen Narren zu halten, muß man sich selbst an Gscheitheit übertreffen!» *Ohohr*

✻

Us em Innerrhoder Witztröckli

De Kalök (Karl-Jakob) säät zo sim Noochpuur: «Wenn i no wößt, öb i söll e Füür- oder e Hagelversicherig abschlüße!» De Noochpuur meent: «Khööscht du, i woßt sofot was. I ha no nie khööt, as me cha Hagel sölb mache!» *Hannjok*

✻

✻

Stereoitis

Die Jungen scheinen doch wesentlich mehr zu können als wir Senioren. Da beobachtete ich kürzlich zwei Jünglinge, wie sie in einem Plattengeschäft andächtig mit zwei Kopfhörern Platten abhörten. Ab und zu reichte einer der Jünglinge dem andern einen seiner Hörer hinüber und ließ ihn mit einem Ohr eine besonders gelungene Passage von seiner Platte mithören, während dieser, mit dem andern Ohr weiterhin seine eigene Platte abhörte. Also für jedes Ohr eine andere Platte gleichzeitig hören, wenn das nicht die größte Könnerschaft beweist? Da kommen wir Alten einfach nicht mehr mit, da vergeht uns hören und sehen. *Hege*